

(607—1) Nr. 1774.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Johann Sterle von Stein gegen den minderj. Josef Sterle von Horitence, durch den Vormund Georg Delast von dort, pcto. 262 fl. 50 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 2. December 1868, Z. 9260, auf den 5. März 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. April 1869 zur dritten geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5. März 1869.

(157—1) Nr. 8512.

Relicitation=Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herren C. M. Turetschek u. Comp. von Wien, durch Herrn Dr. Bucar, die Relicitation der von Herrn Paul Zelouschek von Triest erstandenen, der Frau Katharina Sabec von Dorneg gehörig gewesenen, im Grundbuche der Pfarrgilt Dorneg sub Urb.-Nr. 7, der Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 43, der Pfarrgilt Dorneg Nr. 13 und 19 und ad Gut Semonhof sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realitäten auf Gefahr und Kosten des Paul Zelouschek'schen Nachlasses wegen Nichtzuhaltung der Licitationsbedingungen auf den

6. April 1869, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9. November 1868.

(579—1) Nr. 6301.

Reassumirung

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supancic, gegen Andr. Pesar von Soderschitz pct. 630 fl. ö. W. sammt Anhang die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Febr. 1868, Z. 1196, auf den 5. Juni d. J. angeordnet, später aber sistirt gewesene dritte executive Feilbietung der zu Soderschitz sub Hs.-Nr. 49 liegenden, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 942 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden, behauften, auf 2887 fl. exc. geschätzten Realität über Ansuchen der genannten Sparcasse reassumando auf den

14. April 1869, Vormittags 10 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang neuerdings angeordnet wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 14. December 1868.

(623—1) Nr. 418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Santo Troc von Kleindorf gegen Franz Reuz von Skonj wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 26. August 1864 schuldiger 107 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kleinsack sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Skonj, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1920 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfahrungen auf den

7. April,
7. Mai und
8. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23. Februar 1869.

(621—1) Nr. 314.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Adreas Kallischnik von Neumarkt gegen Franz Grashitz von Sebene wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Mai 1868, Z. 1091, schuldiger 135 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kronau sub Urb.-Nr. 3 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2734 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

13. April,
14. Mai und
15. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. Februar 1869.

(326—1) Nr. 5916.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Brunskolle von Rosbüchel Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Brunskolle von Rosbüchel Nr. 5 hiermit erinnert:

Es haben Theodor Jäger & Comp. von München durch Dr. Bresnik wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 36 fl. 47 kr., sub praes. 22ten November 1868, Z. 5916, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

8. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Sterbenz von Klei als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. December 1868.

(605—1) Nr. 800.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Trebec von Smerje Nr. 2 gegen Thomas Trebec von Smerje Nr. 31 wegen 44 fl. 56 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 11 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagfahrungen auf den

6. April,
7. Mai und
8. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3. Februar 1869.

(622—1) Nr. 87.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 13. Jänner 1869, Z. 87, wird bekannt gemacht, daß am

13. April d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts zur zweiten Feilbietungstagfahrung wegen executiver Veräußerung der dem Franz Glavor von Kapelgeschief gehörigen Realität Rectf.-Nr. 38 ad Herrschaft Neudog wegen an Franz Potokar von Kapelgeschief schuldiger 18 fl. 88 kr. c. s. c. geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten März 1869.

(619—1) Nr. 639.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Mathäus Kauzhizh, Nachhabers der Katharina Kauzhizh von Sairach, gegen Maria Selat von Ledinge pcto. 204 fl. 93 kr. c. s. c. auf den 4. März und 5. April d. J. angeordneten, mit dem Edicte vom 3. December vor. Jahres Nr. 3478 kundgemachten erste und zweite executive Feilbietungen der gegnerischen Realität als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

10. Mai l. J.

bestimmten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 27ten Februar 1869.

(610—1) Nr. 4118.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bidie von Dobrouine Nr. 51, Bezirk Laibach, gegen Josef Skubic von Polic wegen schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Marein sub Rectf.-Nr. 51 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1876 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagfahrungen auf den

16. April,
14. Mai und
18. Juni 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten November 1868.

(336—1) Nr. 128.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Vajc von Planina und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Anton Marc und Stefan Vajc von Planina und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Blas Zivie von Planina Nr. 69 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tomo I pag. 63, Urb.-Nr. 490 vorkommenden zwei Wiesen lekice und v lazih, sub praes. 11. Jänner 1869, Z. 128, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

13. April 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihren unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Stefan Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Jänner 1869.

(505—1) Nr. 4457.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, resp. deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird den unbekannt wo befindlichen Geklagten Ursula Zaller geb. Suchadolnik von Bresovic und Josef Kottnik, respective deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Zaller von Laibach, durch Dr. Drel, wider dieselben die Auforderungsklage wegen ihrer zur Executionsmasse des Valentin Zaller von Bresovic angemeldeten Tabularforderungen per 98 fl. 44 kr. rückfichtlich 180 fl. ö. W. sub praes. 22. December 1868, Z. 4457, hieramts eingebracht, worüber den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Lenaric von Oberlaibach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt und demselben der Klagsbescheid zugestellt wurde.

Wovon sie zur Darnachachtung hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Jänner 1869.

(567—3) Nr. 6497.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 6ten Februar 1869, Z. 6497, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 5. l. Ms. angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Franz Trost von Podraga Nr. 88 zustehenden Rechte zum Besten der demselben gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, und nunmehr zur dritten Feilbietung am

6. April l. J.

mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1869.

(558—3) Nr. 1104.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. Februar 1869, Z. 6414, wird die auf den 10. l. Ms. angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem Ant. Zanecik gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen, und nunmehr zur dritten auf den

10. April l. J.

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1869.

(309—3) Nr. 606.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 25ten October 1868, Z. 3973, wird von dem k. k. Bezirksgerichte Egg bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Agnes Stobočnik von Laibach gegen Herrn Georg Krieger von Laibach, wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. die dritte auf den 9. Februar 1869 angeordnete Feilbietungstagfahrung zur executive öffentlichen Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Kreis sub Urb.-Nr. 588 a und 589 vorkommenden Realitäten, dann der Kaufrechte rückfichtlich der von den Realitäten Urb.-Nr. 19 ad Pfarrgilt Zauchen, und Urb.-Nr. 586 ad Kreis erkaufte Parzellen mit der darauf befindlichen Kunstmühle in Zajevče bei Lustthal, eine halbe Stunde von der Eisenbahnstation Laze bei Lustthal entfernt, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 33.500 fl. ö. W., auf den

6. April l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realitäten mit dem früheren Anhang übertragen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten Februar 1869.

(570-2) Nr. 663. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Lustwei von Hruska, durch dem Nachhaber Anton Simsic von Belsko Bezirk Adelsberg, gegen Franz Praecl von Budanje Nr. 91, wegen aus dem Vergleiche vom 31. August 1867, Z. 4280, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 115 und 131 und Herrschaft Wippach Tom. VI., pag. 400 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Tagssatzungen auf den 16. April, 18. Mai und 18. Juni 1869, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietungstagssatzung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgerichte Wippach, am 14. Februar 1869.

(564-2) Nr. 600. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Thoma Wilkade von Hlancjenjive gegen Johann Lufik von Sturja Nr. 10 alt, 44 neu, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Jänner 1866, Z. 412, schuldiger 168 fl. 89 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach sub Tom. III., pag. 343, Rectf. Zahl 70 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den 13. April, 14. Mai und 15. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 9. Februar 1869.

(486-2) Nr. 3304. **Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Guido Pongraz, durch Dr. Pongraz von Laibach, gegen Georg Meierle vulgo Petrat von Borsichloß wegen aus dem Urtheile vom 27. Mai 1866, Zahl 2998, schuldiger 298 fl. 87 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Tomo II., Fol. 4 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 2. April, 7. Mai und 9. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juli 1868.

(559-2) Nr. 6430. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das Edict vom 9ten Februar 1869, Z. 6430, bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten auf den 6. l. W. angeordneten executive Feilbietung der Realitäten, der Katharina Mare von Slapp kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den 6. April l. J. angeordneten Realfeilbietung in der hiesigen Gerichtskanzlei geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. März 1869.

(584-2) Nr. 1121. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 11. November 1868, Z. 5022, auf den 13. März 1869 angeordnete zweite Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 459 1/2 ad Beldes im Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt wurde, und daß sonach am 13. April 1869 die dritte Feilbietung dieser Realität vorgenommen werden wird. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 9. März 1869.

(120-2) Nr. 6463. **Erinnerung**

an die unbekanntes Eigenthums-Ansprücher der Wiese pod Bačem, Steuergemeinde St. Veit. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Eigenthums-Ansprüchern der Wiese pod Bačem hiermit erinnert: Es habe Andreas Danen von Opčina, durch Herrn Dr. Spazzapan, wider dieselben die Klage auf Eigenthumsrecht auf die in der Steuergemeinde St. Veit gelegene Wiese, benannt pod Bačem, Parc.-Nr. 42, mit 2 Joch 1139 7/8. □Klaftern, mittelst Ersizung, sub praes. 18 December 1868, Z. 6463, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 2. April 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ludwig Nic von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. December 1868.

(533-1) Nr. 487. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Nep. Plank, durch Herrn Dr. Lovro Toman von Laibach, gegen die Frau Maria Feldner von Krainburg wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1868, Zahl 2513, schuldiger 575 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Florian'schen Gült sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität respective Aecker, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 2. April, 30. April und 4. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Jänner 1869.

(370-3) Nr. 553. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nomine des hohen Aerrars gegen Anton Wizzgur des Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. October 1866, Z. 100, dem h. Aerar an Procentgebühr schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Semonhof sub Urb.-Nr. 32, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den 2. April, 7. Mai und 4. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Jänner 1869.

(368-3) Nr. 707. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšic von Feistritz gegen Josef Skof jun. von Topole Nr. 5 wegen aus dem Vergleiche vom 27. October 1865, Z. 5846, schuldiger 18 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Jablaniz sub Urb.-Nr. 227, pag. 166 c vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 6. April, 7. Mai und 8. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30. Jänner 1869.

(371-3) Nr. 595. **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nomine des hohen Aerrars gegen Anton Tomšic von Grafenbrunn Nr. 57 wegen schuldiger 41 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 415 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 2. April, 7. Mai und 4. Juni 1869, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. Jänner 1869.

(578-3) Nr. 6059. **Uebertragung der executiven Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsache des Johann Rozina von Zapotof wider Joh. Merše von Willingrain pct. 98 fl. 35 kr. c. s. c. kundgemacht, daß die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 25. August d. J., Z. 4713, angeordnet gewesene Feilbietung der dem letzteren gehörigen, in Willingrain liegenden Realität über Ansuchen des Executionsführers die erste auf den 31. März, die zweite auf den 30. April und die dritte auf den 26. Mai 1869, jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen worden sei. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15. November 1868.

(566-3) Nr. 752. **Reassumirung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten Juli 1868, Z. 3833, wird bekannt gemacht, daß die auf den 25. August 1868 wegen schuldiger 1045 fl. 90 1/2 kr. ö. W. angeordnete dritte executive Feilbietung der dem minderj. Johann Trost von Podraga gehörigen Realitäten im Reassumirungswege bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 16. April 1869 um 9 Uhr Vormittags mit dem vorigen Anhang in dieser Amtskanzlei anberaumt worden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 18. Februar 1869.

(568-3) Nr. 158. **Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 15ten Jänner l. J., Nr. 158, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache des And. Koban von Oberfeld Nr. 51 gegen Josef Seber von Budeine Nr. 64 pct. 210 fl. auf den 5. l. W. angeordneten ersten Realfeilbietungstagssatzung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den 6. April l. J. angeordneten zweiten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. März 1869.

(531-3) Nr. 1516. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsache des Johann Tomšic von Feistritz gegen Joh. Novak von Rutezevo, pct. 233 fl. 10 kr. mit Bescheid vom 24. October v. J., Zahl 8121, auf den 26. Februar d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am 26. März d. J. zur zweiten geschritten werden wird. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27. Februar 1869.

(507-3) Nr. 804. **Dritte exec. Feilbietung.**

Im Nachhange zum Edicte vom 17ten December 1868, Z. 4895, wird vom k. k. Bezirksgerichte Egg bekannt gemacht: Es werden die mit Bescheid vom 17ten December 1868, Z. 4895, auf den 17ten Februar und 17. März d. J. angeordneten Feilbietungen der im Grundbuche Tuffstein sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 19, Fol. 29 vorkommenden Realität als abgehalten angesehen, und wird nunmehr zu der dritten auf den 17. April d. J. angeordneten Feilbietung geschritten werden. R. k. Bezirksgericht Egg, 17. Februar 1869.

Aufgenommen

wird ein routinierter, im Manufactur- und Specereifache bestens bewandeter Commis, welcher der slovenischen und deutschen Sprache mächtig ist, in eine gemischte Waarenhandlung am Lande; ebendort für ein Specereigeschäft ein Mädchen im gehesten Alter, die schon in einem Gewölbe servirt hatte.

Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes. (624-2)

Wir suchen einen jungen Menschen, der fleißig und strebsam ist und das Untergymnasium absolvirt hat, um ihn als

Lehrling

in unserer Buchhandlung zu beschäftigen.

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

In der Schnitt- und Modewaarenhandlung

„zum Kaiser Ferdinand“

werden ein

Practicant und ein Lehrling

bis 1. Mai aufgenommen. (542-3)

Näheres schriftlich oder mündlich beim Carl Mally, Theatergasse Nr. 24, im ersten Stoc.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete gibt hiermit bekannt, daß er sich mit guten

Unterkrainer Naturweinen

versehen hat und zu den billigsten Preisen ausschänkt, als: die Maß zu 28, 32, 40 und 44 kr. Zu gleicher Zeit gibt er bekannt, daß er versehen ist mit bestem Jamaica-Rum, feinen Liqueurs, Absinths, Mistra und anderen Brantweinen und Rosolios. Ueberdies bietet er dem p. t. Publicum, Privaten, als auch Kleinwirthen gute Weine, den Eimer zu 9 und 10 fl. sammt Verzehrungssteuer zum Verkaufe.

Anton Stepanzig,

Gastwirth, Krakan Nr 67. (555-2)

Für Unterleibsbruchsleidende!

Diese durchaus unschädlich wirkende Bruchsalbe von Gottl. Sturzenegger in Herisan (Schweiz) ist in Töpien zu fl. 3. 20 kr. ö. W. nebst Gebrauchsanweisung und Zeugnissen echt zu beziehen sowohl durch den Erfinder selbst, als durch Herrn Cr. Birschitz, Landschafts-Apotheker in Laibach.

Ich fühle mich tief gedrunken, Sie zu benachrichtigen, daß ich durch 2 Töpie Ihrer Bruchsalbe von einem Unterleibsbruch, an dem ich seit 43 Jahren so schwer litt, daß ich vielfältig das Bett hüten mußte, vollständig geheilt bin, so daß ich, ein Mann von 68 Jahren, alle meine Geschäfte wieder verrichten kann

München a./N., D.-N. Horb, Württemberg, den 15. März 1868 Christian Hayer, Schmied.

EINLADUNG.

Die p. t. Herren Subscribenten, welche zur Erhöhung der Theatersubvention für die abgelaufene Saison Beiträge gezeichnet haben, und die Herren Logenbesitzer werden hiemit zu einer Versammlung höflichst eingeladen, welche Freitag den 19. I. M. Nachmittags 4 Uhr im blauen Saale des Casino behufs Besprechung mehrerer auf die nächste Theatersaison (1869/70) Bezug habender Angelegenheiten stattfindet. (627)

Das Theatercomité.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh. (266-4)

In Paleten zu 70 kr. und halben zu 40 kr. In Laibach bei A. J. Kraschowitz

„zur Brieftaube.“

(538-2)

Nr. 3055.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Barthelma Rebol von Stein, als Bevollmächtigter der Margareth Rebol und respective deren unbekannter Rechtsnachfolger, erinnert, daß die in Betreff Einverleibung und Löschung eines Kapitals per 100 fl. C.-W. oder 105 fl. ö. W. auf die im Grundbuche der bestandenen Cameral-Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 276, Stadt Idria Hs.-Nr. 275 — 322 vorkommende Realität ausgefertigte Rubrif

vom 26. October 1868, Nr. 3055, dem als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Mathäus Lapeine in Idria zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten Februar 1869.

(597-2)

Nr. 983.

Executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache der Cirial Kleinlercher und Alois Troger, durch Herrn Notar Josef Sterger von hier, gegen Maria Zenko von Krainburg pte. 43 fl. 52 kr. auf den 24sten Februar l. J. in der Gerichtskanzlei angeordneten Feilbietung des im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Nr. 189 vorkommenden, gerichtlich auf 1600 fl. bewertheten Hauses ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zu der mit obigem Bescheide auf den

31. März 1869

angeordneten dritten Tagsatzung geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Februar 1869.

K. k. privilegirte

Laibacher Baumwoll-Spinnerei und Weberei.

Am 24. April d. J., um 10 Uhr Vormittags, wird die jährliche ordentliche Generalversammlung in Triest, Aquedotto Nr. 1744/11 abgehalten, in welcher folgende Gegenstände verhandelt werden:

1. Bericht der Direction über die Lage des Geschäftes,
 2. Vorlegung der Bilanz für 1868,
 3. Berathung und Beschlussnahme über Anträge der Direction,
- zu welcher die p. t. Herren Actionäre eingeladen werden.

Triest, am 16. März 1869.

(626)

Die Direction.

Verständigung.

Der in der Executionsfache des Anton Ewigel von Triest gegen Blas Ewigel von Senofetsch pte. 260 fl. ö. W. ausgefertigte Bescheid vom 27. October v. J., Z. 9099, betreffend die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 20ten Juli v. J., Z. 5761, bewilligten Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 454 vorkommenden Realität, für die Tabulargläubiger Anton, Flora und Gertraud Ewigel, ist dem Herrn Karl Demscher als ihrem hie-mit bestellten Curator ad actum eingehändigt worden.

Dessen werden dieselben und ihre unbekanntten Rechtsnachfolger verständigt. k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. März 1869.

(602-2)

Nr. 1262.

Concurs.

Für den Betrieb der Fleischbank als Fleischauger-Gewerbe in der Ortsgemeinde Illyr. Feistritz und Bereich wird hiemit der Concurs eröffnet.

Bewerber haben unter Nachweisung ihrer Fähigkeit als Fleischhacker, sowie des zum Betriebe nöthigen Capitals, die Gesuche

bis längstens Mitte April d. J.

bei dem gefertigten Gemeindeamte, woselbst die näheren Bestimmungen als Contracts-Bedingnisse vorliegen, entweder schriftlich franco oder mündlich einzureichen.

G. A. Illyr. Feistritz, am 20. März 1869.

(625-1)

Die Gemeinde-Vorsteherung.

Unterzeichneter gibt hiemit Nachricht, daß er von seiner Einkaufsreise rückgekehrt und mit einem ganz frischen, großen Lager neuester

Frühjahrs-Artikel

zu den billigsten Preisen versehen ist, daher er um gütigen Zuspruch ersucht.

Ant. Krenner,

(595-2)

Spitalgasse im Schreyer'schen Hause.

Rundmachung

über die Verwendung der Staats-Subvention für die Beschaffung der Zuchtstiere.

Die vom hohen k. k. Ackerbau-Ministerium bewilligte Staats-Subvention von 1500 fl. ö. W. wird zur Anschaffung von geeigneten Zuchtstieren der Müritzthaler, Mariahofer, Wölthaler und Pinzgauer Race und Vertheilung derselben an rationelle Viehzüchter berart verwendet, daß Ober-, Unter- und Innerkrain dabei Berücksichtigung finden, den Gesellschaftsmitgliedern und Gemeinden aber hiebei der Vorzug vor einzelnen Grundbesitzern gegeben wird.

Die Bedingungen, unter welchen die durch die Staats-Subvention angekauften Zuchtstiere zur Hebung der Rindviehzucht den Bewerbern übergeben werden, sind nachstehende:

1. Der Stier bleibt durch zwei Jahre Eigenthum der Landwirtschaft-Gesellschaft und wird auf deren Kosten gegen Verlust durch Krankheiten, Seuchen und Unfälle bei einer inländischen Viehverversicherungs-Anstalt versichert.
2. Der Unternehmer hat die Fütterung und Pflege auf seine Kosten zu übernehmen
3. Er hat die Verpflichtung, mit dem Stiere die ihm zugeführten Kühe von Kleingrundbesitzern nicht nur der eigenen Gemeinde, sondern auch der Nachbarschaft, ohne Sprunggeld decken zu lassen.
4. Der Stier darf täglich nicht mehr als einen Sprung machen.
5. Dem Stierhalter steht das Recht zu, jene Kühe, welche ihm nach Alter und Körperbau zur Zucht überhaupt nicht tauglich, oder zu dem betreffenden Stier nicht passend erscheinen, zurückzuweisen.
6. Der Stierhalter hat ein genaues Sprungregister zu führen und dasselbe nach Ablauf des Jahres, mit der Bestätigung des Gemeindevorsethers versehen, dem Centralauschusse der Landwirtschaft-Gesellschaft vorzulegen.
7. Für jeden Sprung des Stieres ist dem Eigenthümer der Kuh ein Sprungzettel auszustellen, wofür eine Schreibgebühr von 10 kr. eingefordert werden kann.
8. Der Stier wird von Zeit zu Zeit durch den Fittalanschuß besichtigt werden, und der Stierhalter muß sich gefallen lassen, daß bei vorgefundenen Mängeln in der Pflege und Haltung oder sonstiger Abweichung von den gestellten Bedingungen der Stier ihm wieder abgenommen wird.
9. Nach Ablauf von zwei Jahren tadelloser Verwendung geht der Stier in das volle Eigenthum des Unternehmers über.

Der Centralauschuß der krainischen k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft.

Laibach, am 30. Jänner 1868.

(580-2)